

Bräunlinger Stadtnachrichten



AMTSBLATT DER STADT BRÄUNLINGEN.

BRUGGEN DÖGGINGEN MISTELBRUNN UNTERBRÄND WALDHAUSEN

KAPUTTES RATHAUSDACH SORGT FÜR SOFORTMASSNAHMEN DACHSANIERUNG SOLL 2021 FOLGEN



*Kaputte Ziegel und
Unterspannbahn
sowie
verfaulte Dachlatten
auf dem Rathausdach*

Seit einer Woche steht am Rathaus ein Gerüst. Nicht weil ein Anstrich der Fassade ansteht, sondern weil dringender Handlungsbedarf besteht. Durch eine Dachanalyse wurden zahlreiche Schäden festgestellt, die umgehend behoben werden müssen. Aufgrund der Stadtbildsatzung wird besonders viel Wert auf den historischen Charakter gelegt- Gegenwart trifft auf Vergangenheit. Bei dem 410 Jahre alten stattlichen Baukörper, der seit 1669 im Besitz der Stadt als Rathaus ist, müssen kurzzeitige Sofortmaßnahmen ergriffen werden. Das Rathaus wurde zuletzt grundlegend 1978/1979 umgebaut und saniert.

Bei der Dachanalyse wurden Schäden wie eine defekte Unterspannbahn, verfaulte Dachlatten und zerbrochene Ziegel festgestellt. Als Konsequenz dringt Wasser in das Unterdach, weswegen als Sofortmaßnahme die ersten acht Ziegelreihen auf der Vorderseite des Rathauses erneuert und weitere Untersuchungen angestellt werden. Nächstes Jahr soll die Sanierung des kompletten Dachs erfolgen.

Da die Stadt Bräunlingen ein unersetzliches historisches und damit ein sehr individuelles Stadtbild aufweist, werden -gemäß der Stadtbildsatzung zur Erhaltung des historischen Stadt- und Straßenbildes im Stadtkern Bräunlingen- ortstypische Dachziegel verwendet.

NOTRUF-NUMMERN

Unfall-Überfall/Polizei	110
Polizeirevier Donaueschingen	0771 837830
Erste Hilfe/Rettungsdienst	112
Feuer	112
Deutsches-Rotes-Kreuz/Krankentransport	19222
Umwelttelefon	0771 9291505
Störungen	
Stromversorgung (ESB)	07702 4392-20
Gasversorgung (ESB)	07702 4392-30
Wasserversorgung	
während üblicher Dienstzeit	0771 89863614
außerhalb Dienstzeit	0172 7629027

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Ärztlicher Notdienst	
Nachts/Wochenende	116 117
Zahnarztnotdienst (an Wochenenden)	0180 3222555-65
Klinikum der Stadt VS	07721 93-0
Klinikum Donaueschingen	0771 880
Telefonseelsorge (kostenfrei)	0800 1110111
Kinder- und Jugendtelefon	0800 1110333
Giftnotrufzentrale	0761 19240

ÖFFNUNGSZEITEN

Rathaus Bräunlingen

Montag	9 – 12 Uhr, 14 – 17.30 Uhr
Dienstag	9 – 12 Uhr
Mittwoch	7.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr
Donnerstag	9 – 12 Uhr
Freitag	9 – 13 Uhr

Amt für Tourismus, Kultur und Sport

Montag bis Donnerstag	9 – 13 Uhr, 14 – 17 Uhr
Freitag	9 – 13 Uhr

Ortschaftsverwaltung Döggingen

Montag – Mittwoch, Freitag	10 – 12 Uhr
Donnerstag	17 – 19 Uhr

Internet: www.braeunlingen.de

Öffnungszeiten Wertstoffhof ab 15.03. bis 31.10.

Mittwoch	17 – 19 Uhr
Samstag	9 – 13 Uhr

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Rathaus Bräunlingen	0771 603-0
E-Mail	info@braeunlingen.de
Amt für Tourismus, Kultur und Sport	0771 61900
E-Mail	touristinfo@braeunlingen.de
Ortschaftsverwaltung Döggingen	07707 265
E-Mail:	ov-doeggingen@braeunlingen.de
Revierleiter	
Oberes Revier, Herr Merz	0172 1416337
Unteres Revier, Herr Ekert	07736 8807
Dorfhelfer/-innen-Station Bräunlingen	0771 603-139
Gesprächskreis für Trauernde	0771 8989431
Hospizbewegung	07721 4088735
Caritasverband	0771 83228-0
Ambulante Kranken- und Altenpflege	
Sozialstation St. Elisabeth e. V., Friedrich-Ebert-Straße 57	
Rund um die Uhr	0771 5510
Ambulanter Pflegedienst Gi-Sa-Pe	
Bräunlingen und Städtedreieck, Sommergasse 28 – 30	
Telefon	0771 89774242
Pflegenotruf	0174 6938608

SOCIAL MEDIA

facebook.com/braeunlingen
instagram.com/stadt.braeunlingen

RUND UM DEN MÜLL

Aktuelle Abfuhrtermine

Bräunlingen (Kernstadt)

Restmüll (2-wöchentl. Leerung)	Mi., 30.09.
Biomüll (Sommer-Winter-Rhythmus)	Mi., 30.09.
Gelber Sack	Fr., 02.10.

Bräunlingen (Stadtteile)

Gelber Sack	Fr., 02.10.
Biomüll (1-wöchentl. Leerung)	Mo., 05.10.
Restmüll (1-wöchentl. Leerung)	Mo., 05.10.

Weitere Informationen bitten wir dem Abfallkalender 2020 zu entnehmen oder laden Sie sich die kostenlose App „Abfall SBK“ herunter.

Abfallwirtschaftsamt, Sperrmüll 07721 913-7555
E-Mail: abfall@lrabk.de Internet: www.lrabk.de

BEREITSCHAFTSDIENST APOTHEKE

Dienstag, 29.09.2020:

Johannis-Apotheke	Tel.: 07726 - 3 66
Salzstr. 2, 78073 Bad Dürkheim, Schwarzw.	
Vita Apotheke Villingen	Tel.: 07721 - 99 07 70
Neuer Markt 1, 78052 Villingen-Schwenningen (Villingen)	

Mittwoch, 30.09.2020:

Alleen-Apotheke Schweningen	Tel.: 07720 - 8 32 50
Alleenstr. 29, 78054 Villingen-Schwenningen (Schwenningen)	
Kur-Apotheke St.Georg	Tel.: 07726 - 3 25
Friedrichstr. 7 A, 78073 Bad Dürkheim, Schwarzw.	

Donnerstag, 01.10.2020:

Salinen-Apotheke Bad Dürkheim	Tel.: 07726 - 79 59
Bahnhofstr. 4, 78073 Bad Dürkheim, Schwarzw.	
V&S Apotheke in der Klinikstraße	Tel.: 07721 - 29 67 70
Klinikstr. 3, 78052 Villingen-Schwenningen (Villingen)	

Freitag, 02.10.2020:

Berthold-Apotheke Villingen	Tel.: 07721 - 2 51 55
Romäusring 23, 78050 Villingen-Schwenningen (Villingen)	
Stadt-Apotheke Trossingen	Tel.: 07425 - 61 83
Löhrstr. 5, 78647 Trossingen	

Samstag, 03.10.2020:

Apotheke im Culinara	Tel.: 07720 - 9 99 98 35
Austr. 18, 78056 Villingen-Schwenningen (Schwenningen)	
Einhorn-Apotheke Blumberg	Tel.: 07702 - 47 98 00
Winklerstr. 5, 78176 Blumberg	

Sonntag, 04.10.2020:

Delta-Apotheke Villingen	Tel.: 07721 - 5 61 96
Am Riettor 4, 78048 Villingen-Schwenningen (Villingen)	
Sonnen-Apotheke am Bahnhof	Tel.: 0771 - 92 03 05 40
Bahnhofstr. 12, 78166 Donaueschingen	

Montag, 05.10.2020:

Heldmann's Apotheke im City-Rondell	Tel.: 07720 - 3 20 58
Kronenstr. 21, 78054 Villingen-Schwenningen (Schwenningen)	

Dienstag, 06.10.2020:

Klosterring-Apotheke Villingen	Tel.: 07721 - 84 50 60
Klosterring 15, 78050 Villingen-Schwenningen (Villingen)	
Markt-Apotheke Trossingen	Tel.: 07425 - 9 52 40 14
Rudolf-Maschke-Platz 7, 78647 Trossingen	

Schellenberg-Apotheke Hüfingen	Tel.: 0771 - 6 19 88
Hauptstr. 56, 78183 Hüfingen	

Mittwoch, 07.10.2020:

Mozart-Apotheke Villingen	Tel.: 07721 - 2 63 46
Saarlandstr. 21, 78050 Villingen-Schwenningen (Villingen)	
Rathaus-Apotheke Donaueschingen	Tel.: 0771 - 31 13
Mühlenstr. 13 A, 78166 Donaueschingen	

Impressum: Herausgeber: Stadtverwaltung Bräunlingen, Kirchstraße 10, 78199 Bräunlingen, Tel. 0771 603-0, E-Mail: info@braeunlingen.de, Internet: www.braeunlingen.de * Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Micha Bächle, E-Mail: amtsblatt@braeunlingen.de * Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Jürgen Heinrich, commega, Rechstraße 4, 78199 Bräunlingen, Tel. 0771 15899999, E-Mail: info@commega.com * Verantwortlich für den Druck: Druckerei Hermann, 78166 Donaueschingen, Tel. 0771 2201 * Erscheint wöchentlich, Bezugspreis 10,60 Euro halbjährlich

BRÄUNLINGER WOCHENMARKT

Der nächste Wochenmarkt findet am
Mittwoch, 30. September 2020
von 8 – 12 Uhr
in der Dekan-Metz-Straße statt.



RATHAUS AKTUELL

Ausschuss-Sitzung für Bauen, Umwelt und Sanierung (BUS) am 20.10.2020

Die nächste Sitzung für Bauen, Umwelt und Sanierung (BUS) findet am Dienstag, den 20.10.2020 statt. Bauanträge, die in dieser Sitzung behandelt werden sollen, müssen bis **spätestens Mittwoch, den 30.09.2020** beim Stadtbauamt vollständig eingegangen sein. Die Nachbaranhörung und die Behandlung im Ortschaftsrat müssen dann abgeschlossen sein. Wir bitten daher alle Bauherren und Architekten um Beachtung und Einhaltung der o.g. Termine. Bauanträge, die **nach dem 30.09.2020** eingereicht werden, können in der BUS-Sitzung **nicht mehr** behandelt werden.

Stadtbauamt Bräunlingen

AMT FÜR TOURISMUS, KULTUR UND SPORT

KELNHOF MUSEUM

Kelnhof-Museum am 4. Oktober geöffnet

Am Sonntag, den 4. Oktober wird das gesamte Kelnhof-Museum wieder wie gewohnt von 14-17 Uhr geöffnet haben.

Das Museum der Stadt Bräunlingen umfasst 4.500 Kubikmeter umbauten Raum und verfügt über eine Ausstellungsfläche von mehr als 840 Quadratmetern. In dem historischen Gebäude werden Archäologie, Geschichte, Kulturgeschichte, Kunstgeschichte, Landwirtschaft und Handwerk präsentiert und dabei gibt es nicht wenige „Highlights“, wie z.B. das größte Glasgefäß, das Archäologen nördlich der Alpen je gefunden haben, oder die Sammlung sakraler Skulpturen, die eine Zeitspanne von 800 Jahren umfasst.

Auch wird im Bräunlinger Museum das einzige originale Richtschwert der Baar aufbewahrt. Technische Errungenschaften, wie z.B. eine Transmission aus den 1920er Jahren, die in der Museumsschmiede einen riesigen Hammer in Gang setzt oder die originalgetreue Miniatur eines Sägewerks lassen den Museumsbesuch zu einem Erlebnis werden.

Bitte beachten Sie:

- Das gesamte Kelnhof-Museum ist von 14-17 Uhr geöffnet.
- **Mund-Nasen-Schutz** muss im gesamten Museum getragen werden, es gelten die allgemeinen Abstands- und Hygieneregeln
- **Registrierung** der Besucherinnen und Besucher am Einlass mit ihren Kontaktdaten
- Personen mit typischen Symptomen einer Infektion mit dem Coronavirus, namentlich Geruchs- und Geschmacksstörungen, Fieber, Husten sowie Halsschmerzen, bleiben bitte zuhause.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

www.kelnhofmuseum.de



Löwenstarke Veranstaltungen 2020 werden auf das nächste Jahr verschoben

Jährlich finden in der Stadthalle Bräunlingen die Löwenstarken Veranstaltungen statt, in die-sem Jahr wäre es die fünfte Saison der Kleinkunstreihe gewesen. Aufgrund der Corona-Pandemie mussten bereits zwei Veranstaltungen im Frühjahr verschoben werden. Die Stadt Bräunlingen als Veranstalter verschiebt nun diese und auch die Veranstaltungen im Herbst auf das nächste Jahr:

Konzert mit den Brotäne Herdepfl: ursprünglich am 28.03.2020, verschoben auf 17.04.2021

Kabarett mit Matthias Jung: ursprünglich am 14.05.2020, verschoben auf 15.05.2021

Konzert mit Milou & Flint: ursprünglich am 24.10.2020, verschoben auf 01.10.2021

Kabarett mit Dui do on de Sell: ursprünglich am 05.11.2020, verschoben auf 28.10.2021

Das Konzert mit den Wombats (14.11.2020) wird ersatzlos abgesagt. Die Karten können an den Vorverkaufsstellen zurückgegeben werden, an denen sie gekauft wurden.

Bereits gekaufte Karten für die verschobenen Veranstaltungen behalten ihre Gültigkeit und müssen nicht umgetauscht werden. Wer dennoch seine Karten zurückgeben möchte, wendet sich ebenfalls an die Vorverkaufsstelle, an der die Karten gekauft wurden.

Für weitere Fragen steht das Amt für Tourismus, Kultur und Sport zur Verfügung: Tel. 0771 61900 oder touristinfo@braeunlingen.de

STANDESAMT

Standesamtsbericht Monat August 2020

In der Zeit vom 01.08.2020 bis zum 31.08.2020 wurden beim Standesamt die folgenden Beurkundungen vorgenommen; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

Geburten:

Keine Beurkundung

Eheschließungen:

4 Beurkundungen, jedoch ist keine Veröffentlichung gewünscht.

Sterbefälle:

am 14.08.2020 Gisela von der Osten geb. Mayer,
Dürbenstraße 8, Bräunlingen,
61 Jahre alt

SCHULNACHRICHTEN

REALSCHULE DONAUESCHINGEN

Neun Lehrkräfte verstärken das Kollegium an der Realschule Donaueschingen



Im Bild von oben nach unten: Lisa Higler, Katja Fox (Rektorin), Matthias Mück, Gernot Bechtold, Polini Gabrielpillai, Dominik Reich, Olcay Kaya und Pascal Niedermann.
Auf dem Bild fehlen: Stefan Higler und Marianne Markwardt

Die Realschule Donaueschingen heißt zum neuen Schuljahr 2020/21 neun Kollegen willkommen.

Pascal Niedermann (Geschichte, Sport und Deutsch) und Dominik Reich (Geografie, Technik und Sport) haben ihr Referendariat an der Realschule absolviert und bleiben dem Kollegium auch im neuen Schuljahr als Lehrkräfte erhalten.

Neu an der Schule sind Lisa Higler (Englisch, AES und Geschichte), Matthias Mück (Deutsch, katholische Religion), Polini Gabrielpillai (Mathe, Biologie und katholische Religion), Olcay Kaya (Chemie, Physik und Geschichte), Stephan Higler (Geologie, Musik und Technik) und Marianne Markwardt (Deutsch, katholische Religion und Geschichte). Gernot Bechtold von der Realschule Blumberg wird das Kollegium mit 12 Stunden im Fach Kunst unterstützen, dafür erhält die RS Blumberg im Austausch 12 Stunden Technik durch Herrn Martin Merz.

VHS
Baar



VERANSTALTUNGEN im SEPTEMBER / OKTOBER

Orientalischer Tanz für Frauen

Kurs für Fortgeschrittene
202205013 • mit Irina Schaadt
14x Mittwoch, 30.09.2020 - 27.01.2021 • 17:45 - 19:00 Uhr
vhsbaar Außenstelle Bräunlingen, Bibb - Raum 4, Schulstraße 2, Bräunlingen

Fasziengymnastik für mehr Beweglichkeit

202302043 • mit Petra Horn
10x Donnerstag, 01.10.2020 - 10.12.2020 • 17:30 - 18:30 Uhr
Grundschule Bräunlingen, Schulaula, Kirchstraße 31, Bräunlingen

Kletterkurs am Gfällfelsen bei Oberried

Für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene
202302713 • mit Thomas Bühler
Samstag, 03.10.2020 • 08:30 - 13:00 Uhr
Treffpunkt: Rathaus Oberried/Kirchzarten, Klosterplatz 4, Oberried

„Schreibwerkstatt“ – Deutsch für Grundschüler 4. Klasse

NEU !! • 202600013 • mit Claudia Hildebrand
6x Dienstag, 06.10.2020 - 17.11.2020 • 15:30 - 16:30 Uhr
vhsbaar Außenstelle Bräunlingen, Bibb - Raum 1, Schulstraße 2, Bräunlingen

INFORMATIONEN & ANMELDUNG:

Volkshochschule Baar
Hindenburgring 34
78166 Donaueschingen
Tel.: 0771 1001
team@vhs-baar.de
www.vhs-baar.de

SONSTIGE MITTEILUNGEN

LANDRATSAMT SCHWARZWALD-BAAR

Sprechstunde des Pflegestützpunktes und der Beratungsstelle Alter & Technik

Termin: Mittwoch, 14. Oktober 2020
14:00 bis 16:00 Uhr
Ort: Rathaus Bräunlingen
Trauzimmer

Die Beratungsstellen des Landratsamtes informieren kostenlos, neutral und umfassend zu folgenden Themen:

- Mit welchen Voraussetzungen erhalte ich einen Pflegegrad?
- Unter welchen Umständen können Sozialhilfeleistungen in Anspruch genommen werden?
- Für was benötige ich eine Vorsorgevollmacht?
- Welche Angebote gibt es in meinem Wohnort für Senioren?
- Wie kann ich meine Wohnung altersgerecht gestalten?

Herzlich eingeladen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, um sich persönlich beraten und informieren zu lassen.

Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes während des Beratungsgespräches und eine vorherige Terminvereinbarung ist erforderlich.



Beratungsstelle Alter & Technik
Viola Schumpp
V.Schumpp@Lrasbk.de
Tel. 07721 / 913-7074



Pflegestützpunkt Süd
Maren Koffler
Pflegestuetzpunkt@Lrasbk.de
Tel. 07721 / 913-5456

Landkreise Rottweil, Schwarzwald-Baar-Kreis und Tuttlingen präsentieren neuen regionalen Einkaufsführer „Direkt vom Bauernhof“ und unterstützen damit die regionale Direktvermarktung

(Schwarzwald-Baar-Kreis) Der kulinarische Wegweiser durch die Region Schwarzwald-Baar-Heuberg bietet einen informativen Überblick über zahlreiche Direktvermarkter, Hofläden, Mühlen, Wochenmärkte und die hiesige Bauerngastronomie. Aufgeführt werden zudem Erlebnisangebote für Schulklassen, Attraktionen des ländlichen Tourismus und regionale Highlights.

Regionale Produkte auf einen Blick

„Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah.“, erkannte schon Goethe und richtete den Blick genau auf das, was unweit vor uns liegt. Regionale Produkte sind heute wieder gefragter denn je und erleben nicht zuletzt durch die Corona-Krise, diverse Lebensmittelskandale und ein verstärktes Interesse an den Themen Tierhaltung und Tierwohl eine Re-naissance. Viele Menschen möchten wissen, woher die Lebensmittel, die sie konsumieren kommen. Sie schätzen die Nähe zu regionalen Erzeugern und Händlern, sie stärken mit ihrem Kaufverhalten die Infrastruktur vor Ort und leisten einen wichtigen Beitrag im Zeichen des Klimawandels. Ob nun konventionelle oder biologische Landwirtschaft – diese Frage steht nicht so sehr im Vordergrund. Nachhaltigkeit, Regionalität und Saisonalität rücken wieder mehr in den Fokus der Verbraucher und so steuert der Kunde mit seinem Kaufverhalten ganz klar, was sich am Markt durchsetzt und was nicht. Außerdem ist der Einkauf beim Erzeuger selbst immer schon etwas Besonderes. Der direkte Kontakt zum Erzeuger, das Vertrauen in seine Produktionsweise und die tiefen Einblicke in Tierhaltung, Reifeprozesse und Machart stiften Vertrauen.

Zur Unterstützung des regionalen Lebensmittelmarktes haben die drei Landkreise Rottweil, Schwarzwald-Baar-Kreis und Tuttlingen gemeinsam mit dem Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg den Einkaufsführer „Direkt vom Bauernhof“ entwickelt. Dieser wird inzwischen zum dritten Mal aufgelegt. Neben landwirtschaftlichen Betrieben, werden auch weitere Vermarkter, Bauern- und Wochenmärkte sowie Mostereien und Obstannahmestellen aufgeführt. Auf diese Weise erfahren Streuobstwiesen- und Gartenbesitzer wo sie ihre Ernte zu Saft pressen lassen können.

Eine beachtliche Vielfalt in einer attraktiven Region

Ob Fleisch, Eier, Suppenhühner, Kartoffeln, Gemüse, Linsen, Äpfel oder auch Verarbeitungsprodukte wie Brot, Speck, Bauernbratwürste, Käse, Salate, Fruchtaufstriche, selbst erzeugte kaltgepresste Öle – die Landwirte aus den drei Landkreisen bieten Nahversorgung in einer Vielfalt, die ihres Gleichen sucht. Insgesamt präsentieren über 90 Betriebe sich und ihre Spezialitäten in der aktuellen Auflage der Direktvermarkterbroschüre.

Direktvermarktung – kurze Wege für Erzeuger und Kunden

Mit Verkaufsautomaten auf den Höfen schaffen Händler und Landwirte flexible Einkaufszeiten. Passend zur Corona-Krise haben viele landwirtschaftliche Betriebe inzwischen Verkaufsautomaten, gefüllt mit Produkten vom Bauernhof, aufgestellt. Kunden können nicht nur Eier, Nudeln, Würstchen oder Brot erwerben. Auf Knopfdruck gibt es auch an einigen mit Hightech-Kühlung ausgestatteten Automaten hausgemachte Grill-Würstchen oder Steaks, die aus eigener Schlachtung stammen. Am 24h-Verkaufsautomaten können Kunden schnell, bequem und zeitlich flexibel Lebensmittel einkaufen. Gerade in den Sommermonaten ist Grillfleisch sehr gefragt.

Und den Landwirten liegt das Tierwohl am Herzen. Sie beachten nicht nur die gesetzlichen Bestimmungen, sondern handeln meist weit über das Mindestmaß hinaus. So liegen beispielsweise mobile Geflügelställe im Trend. Dies ist eine tiergerechte und praktikable Haltungsförm für Legehennen und Mastgeflügel. Diese Wohnwagen für Hühner sind komfortabel eingerichtet, mit Sitzstangen, Futtertrögen und Nestern zum Eier legen. Zudem bieten sie den Hennen die Möglichkeit an Auslauf an der frischen Luft.

Die Broschüre trägt einerseits der steigenden Nachfrage nach regionalen Produkten und qualitativ hochwertigen Erzeugnissen aus der

heimischen Landwirtschaft Rechnung – direkt beim Bauern kaufen ist angesagt. Andererseits unterstützen die Landkreise und der Regionalverband die Direktvermarkter in der Region, indem sie ihnen ein Forum bieten.

„Direkt vom Bauernhof“ erscheint in einer Auflage von 16.000 Stück. Sie ist kostenfrei in den Landratsämtern, den Landwirtschaftsämtern, bei den Gemeinden und den Städten der Landkreise sowie den Anbietern, die in der Broschüre gelistet sind, erhältlich. Parallel dazu wird gerade eine Online-Version durch die Wirtschaftsförderung Schwarzwald-Baar-Heuberg erstellt. Die Hofläden und Direktvermarkter der Region werden hier demnächst zu finden sein unter www.vom-bauern-sbh.de. Alle Angebote werden optimal auf Smartphone, Tablet, Laptop oder PC angezeigt. Die Höfe können mit einem Klick kontaktiert werden. Dank der interaktiven Karte können Direktvermarkter in der Nähe gefunden und mit einem Suchfilter nach Landkreisen, nach Produktgruppen oder Wochenmärkten gefiltert werden.

Die Präsentation der Broschüre fand stellvertretend für alle Direktvermarkter auf dem Biolandhof der Familie Messner in Trossingen-Schura statt. Die Familie Messner hat im Jahr 1982 von der konventionellen auf die biodynamische Landwirtschaft umgestellt. Damit gehören die Messners zu den Pionieren, denn erst Ende der 1980er Jahre entstanden die ersten Anbauverbände, die Basisrichtlinien und Mindeststandards ökologischer Landwirtschaft definierten und die politische Interessenvertretung übernahmen. 1989 wurde die ökologische Landwirtschaft erstmals durch die EU gefördert. Für die Messners gilt: Landwirtschaft soll nicht nur das Recht auf Nahrung sichern, sondern zugleich ressourcen- und tierfreundlich wirtschaften.

Bild 1: Landrat Sven Hinterseh füllt am Milchautomat Biomilch der Familie Messner ab.

Bild 2: Die drei Landräte Sven Hinterseh, Schwarzwald-Baar-Kreis (1. v.l.), Stefan Bär, Landkreis Tuttlingen (2. v.l.) und Dr. Wolf-Rüdiger Michel, Landkreis Rottweil (2. v.r.) mit Marcel Herzberg, Verbandsdirektor des Regionalverbandes Schwarzwald-Baar-Heuberg (3. v.l.), Bürgermeister Dr. Clemens Maier, Trossingen (1. v.r.), Wolfgang Schoch, Ortsvorsteher Schura (3. v.r.) sowie der Familie Messner (sitzend).



GEMEINDEVERWALTUNGSVERBAND DS

Auszeichnung für 9 Naturgärten auf der Baar

Naturgartenwettbewerb des Gemeindeverwaltungsverbandes ist abgeschlossen

In einer Feierstunde in Ratssaal Donaueschingen ehrte Oberbürgermeister Erik Pauly in seiner Funktion als Vorsitzender des Gemeindeverwaltungsverbandes Donaueschingen die Gewinner des GVV-Naturgartenwettbewerbes. Neun stolze Gartenbesitzer können sich über eine Auszeichnung ihrer Gärten und über Einkaufsgutscheine für Gartenartikel freuen.

Passend zur Neuauflage der Naturgartenbroschüre des GVV-Umweltbüros fand in den letzten Monaten ein Naturgartenwettbewerb in den Städten Donaueschingen, Bad Dürrenheim, Hüfingen und Bräunlingen statt. Der Wettbewerb fand eine große Resonanz: fast 60 Teilnehmer präsentierten ihren Garten und stellten sich den kritischen Augen einer Jury. Sie setzte sich zusammen aus Gemeinderäten der jeweiligen Stadt und Fachleuten.

Bei der Preisverleihung unterstrich Oberbürgermeister Pauly die besondere Bedeutung eines solchen Wettbewerbs: „Gerade in Zeiten, in denen Schottergärten das Bild der Neubaugebiete prägen zeigt der Naturgartenwettbewerb, welch ein Paradies man aus einem Garten machen kann - selbst wenn er nur wenige Ar groß ist. Nicht nur für die Besitzer, die sich dort erholen oder Gemüse anbauen, sondern auch aber auch für Insekten und Vögel.“

Ziel des Wettbewerbs war es, gute Beispiel hervorzuheben. Die Gärten wurden bewertet nach einer ganzen Reihe von Kriterien: wie die Grünfläche gestaltet sind, ob ein Gemüsegarten besteht, wie es mit der Kompostierung aussieht, ob Nisthilfen vorhanden sind und vieles mehr. Kathrin Schwab vom Umweltbüro, die als einzige bei allen Jurybereisungen dabei war, würdigte das Engagement der Teilnehmer.

Die Preisträger erzählten von ihren Gärten und freuten sich über die Auszeichnung. Das mache es leichter, die kritischen Blicke mancher Nachbarn ob der „Unordnung“ zu ertragen. Einige würden auch gerne die Gärten der anderen besichtigen, um sich Anregungen zu holen. Gerhard Bronner, Leiter des Umweltbüros des GVV, kündigte an, im nächsten Jahr einen „Tag des offenen Gartens“ zu organisieren, bei dem einige der Gärten vorgestellt werden.

Die Preisträger:

- Der erste Preis ging nach Öfingen an Hartmuth Spangenberg. Ein großer Garten, der als Biotop gestaltet ist und wildlebenden Tieren mindestens so viel Freude bringt wie seinem Besitzer. 279 von 330 möglichen Punkten wurden erreicht – ein herausragendes Ergebnis!

- Den zweiten Preis erhielt Familie Wernick, die in Allmendshofen eine Idylle geschaffen hat.
- Ganz knapp dahinter lag der dritte Preis für Familie Zehl in Zindelstein. Beide kombinieren einen Nutzgarten, der fast schon Vollversorgung darstellt, mit vielfältigen Lebensräumen für Tiere.

- Den Preis für den besten Garten in Hüfingen erhielt Christa Friedrich aus Mundelfingen, wo besonders der Nutzgarten und die Gesamtgestaltung überzeugten.

- Den besten Garten in Bräunlingen hatte Familie Barth aus Unterbränd, die auch das insgesamt beste Ergebnisse hinsichtlich Obstgehölzen erreichte. Sie setzt sich auch über ihren eigenen Garten hinaus für Obstwiesen ein.

- Einen Anerkennungspreis für die Gesamtleistung und insbesondere für die Gestaltung der Wiese und der Wege erhielt Frau MacDonald aus Oberbaldingen, die bei der Bewertung nur ganz knapp hinter dem 3. Preis lag.

- Weitere Preise gingen an Susanne Kamphenkel und an Dagmar Stark für einen Garten, der bei der Lebensraumvielfalt und Naturnähe einen Spitzenwert erreicht.

- Einen Sonderpreis erhielt der beeindruckende Schulgarten der Eichendorffschule, betreut von Frau Hasenfratz.

Umweltbüro des
Gemeindeverwaltungsverbandes Donaueschingen
Rathausplatz 1
78166 Donaueschingen
Tel 0771/9291505
Fax 0771/9291506
Gerhard.bronner@gvv-umweltbuero.de



DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG

Wer hat Anspruch?

(DRV BW) Mit der Grundrente sollen von 2021 an langjährig Versicherte mit geringer Rente einen Zuschlag bekommen. In einem ersten Schritt sind dabei die Versicherungszeiten, die sogenannten Grundrentenzeiten, individuell zu prüfen. Einen anteiligen Zuschlag können Personen erhalten, die mindestens 33 Grundrentenjahre haben. Für einen vollen Zuschlag sind 35 oder mehr Jahre notwendig. Grundrentenzeiten sind zum Beispiel Zeiten mit Pflichtbeiträgen aus Berufstätigkeit oder Selbstständigkeit, aus Kindererziehung und Pflege sowie Zeiten, in denen man Leistungen bei Krankheit oder Rehabilitation bekommen hat. Nicht mitgezählt werden Zeiten des Bezuges von Arbeitslosengeld I und II, Zeiten der Schulausbildung, einer Zurechnungszeit wegen Erwerbsminderung oder Tod, freiwillige Beiträge oder Zeiten eines Minijobs ohne eigene Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung.

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) prüft von sich aus bei allen von ihr betreuten Renten, ob ein Anspruch auf die Grundrente besteht. Ein Antrag ist deshalb nicht notwendig.

Um dem großen Informationsbedarf seitens der Rentnerinnen und Rentner gerecht zu werden, hat die DRV im Internet eine spezielle Themenseite mit allen Meldungen, häufigen Fragen und konkreten Beispielen rund um die Grundrente unter <http://www.deutsche-rentenversicherung.de/grundrente> veröffentlicht. Ferner finden Interessierte dort die Broschüre „Grundrente: Fragen und Antworten“ zum Herunterladen. Die Broschüre kann als Papierexemplar auch kostenlos unter der Telefonnummer 0721 825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) bestellt werden.